



EU-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

gemäß Anhang IV, Absatz A der Richtlinie 2014/33/EU

Bescheinigungs-Nr.:	EU-OG 232/1
Notifizierte Stelle:	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Westendstr. 199 80686 München – Deutschland Kennnummer 0036
Bescheinigungsinhaber:	SLC - SCHLOSSER LUEZAR & CVR S.L. Pol. Malpica, C/ F, Grupo Quejido, nave 7 50016 Zaragoza – Spanien
Hersteller des Prüfmusters: (Hersteller Serienfertigung – siehe Anlage)	LUEZAR-ECO, S.L. Pol. Malpica C/ F, Grupo Quejido, nave 69 50016 Zaragoza – Spanien
Produkt:	Geschwindigkeitsbegrenzer, geschwindigkeitsdektierendes und auslösendes Element als Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit und auslösendes Element gegen unbeabsichtigte Bewegung des Fahrkorbes
Typ:	SLC LF 18 __
Richtlinie:	2014/33/EU
Prüfgrundlage:	EN 81-20:2020 EN 81-50:2020
Prüfbericht:	EU-OG 232/1 vom 24.07.2020
Ergebnis:	Das Sicherheitsbauteil entspricht den wesentlichen Gesundheitsschutz- und Sicherheitsanforderungen der o.g. Richtlinie, sofern die Anforderungen des Anhangs zu diesem Zertifikat eingehalten sind.
Ausstellungsdatum:	24.07.2020


Achim Janocha
Notifizierte Stelle LCC



**Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung
Nr. EU-OG 232/1 vom 24.07.2020**



Industrie Service

1 Anwendungsbereich

1.1 Allgemein

1.1.1 Antriebsart

Stehender Zahnriemen
auf Zahnscheibe am Fahrkorb wirkend

1.1.2 Typ

ISO 13050 R8M

Abmessung

Breite x Höhe

10,0 x 5,4 mm

Zahnhöhe

3,2 mm

Zahnabstand

8,0 mm

Bruchkraft

≥ 5415 N

Maximal zulässige Gurtgesamtlänge (berechneter Wert)

174,5 m

1.1.3 Zahnscheibe

Werkstoff

Polyamid (PA6)

Durchmesser

180 mm

1.1.4 Zulässiges Spanngewicht

14 – 16 kg

(Die Spannkraft bezieht sich nur auf den Betrieb und hat keinen Bezug zu Punkt 1.1.5)

1.1.5 Zugkraft im Zahnriemen nach dem Ansprechen
(s. hierzu Hinweis 3.3)

450 - 500 N

1.1.6 Anordnung

Schachtgrube, Schachtkopf oder an der Führungsschiene

1.1.7 Zulässiger Einsatz

Der Geschwindigkeitsbegrenzer darf nur im Zusammenwirken mit Sperrfangvorrichtungen, Bremsfangvorrichtung oder Bremsfangvorrichtung als aufwärtswirkende Bremseinrichtung sowie mit kombinierten Systemen (Bremsfangvorrichtung in Aufwärts- und Sperrfangvorrichtung in Abwärtsrichtung) gemäß Herstellerangaben eingesetzt werden.

Einziehen der Fangvorrichtung in beiden Drehrichtungen zulässig.

Das Sicherheitsbauteil kann folgende drei Sicherheitsfunktionen erfüllen (1.2, 1.3 und 1.4)

1.2 Verwendung als Geschwindigkeitsbegrenzer - Zulässige Geschwindigkeiten

Zulässige Auslösegeschwindigkeit

0,43 – 3,27 m/s

Zulässige Nenngeschwindigkeit

≤ 2,84 m/s

1.3 Verwendung als ein Element der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit

Der Geschwindigkeitsbegrenzer kann als ein Element der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit verwendet werden. Die Überwachung der Geschwindigkeit in Aufwärtsrichtung kann durch den Geschwindigkeitsbegrenzer selbst und das Auslösen (Einrücken) einer Bremseinrichtung über dessen elektrische Sicherheitseinrichtung oder mechanisch über den Einzug einer Bremsfangvorrichtung bewirkt werden.

Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr. EU-OG 232/1 vom 24.07.2020



Industrie Service

1.4 Verwendung als ein Element der Schutzeinrichtung gegen unbeabsichtigte Bewegung des Fahrkorbes aus der Haltestelle mittels angebauter Absinkverhinderung

Einsatz **ohne** Detektion (Aktivierung in jeder Haltestelle)

1.4.1 Auslösegeschwindigkeit und Reaktionswege

Maximal möglicher Reaktionsweg*	143,0 mm
Theoretische Auslösegeschwindigkeit bei Erdbeschleunigung	1,67 m/s

*Reaktionsweg: ist der maximal zurücklegbare Weg der Aufzugsanlage aus der Haltestelle, **nach dem Einrücken der Blockierungseinrichtung**, bedingt durch den Ansprechverzögerung und / oder weitere Verlustwege am Geschwindigkeitsbegrenzer bis Beginn Aufbau der Einzugskraft

1.4.2 Zugeordnete Ausführungsmerkmale

Rückhalte magnet	
Betriebsspannung	24 – 190 V DC oder 230 V AC
Einschaltdauer	75 - 100 %

2 Bedingungen

- 2.1 Vorgenanntes Sicherheitsbauteil mit Absinkverhinderung stellt nur ein Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit und Schutz gegen unbeabsichtigte Bewegung des Fahrkorbes dar. Erst in Kombination mit einem bremsenden bzw. detektierenden Bauteil nach Norm, welche einer eigenen Baumusterprüfung unterzogen sein müssen, kann das entstandene System die Vorgaben an eine Schutzeinrichtung erfüllen.
- 2.2 Die eingestellte Auslösegeschwindigkeit und der Sicherheitsschalter sind gegen unbefugtes Verstellen zu plombieren (Sicherheitsschalter z. B. durch Farbversiegelung der Befestigungsschrauben).
- 2.3 Die Einrückkraft muss am Betriebsort geprüft werden können.
- 2.4 Die Aktivierung des Sicherheitsbauteiles nach 1.4 erfolgt durch Unterbrechung der Stromzufuhr zur Magnetspule der Blockiereinheit. Nach dem Auslösen der Sicherheitseinrichtung (Vorgang nicht mechanisch zwangsläufig, sondern elektrisch bzw. elektromagnetisch) muss dieses mechanische Einrücken sicher gewährleistet sein. Es ist deshalb erforderlich, dass automatisiert bei jedem Halt die Vorrichtung zum Einrücken gebracht und dabei die Bewegung der Blockiereinheit überprüft wird. Dies kann beispielhaft durch Mikro- oder Näherungsschalter erfolgen. Wird ein Fehler erkannt muss ein nächstes betriebsmäßiges Anfahren des Aufzuges verhindert werden.
- 2.5 Die Aktivierung des Sicherheitsbauteiles nach 1.4 erfolgt mit jedem betrieblichen Halt der Aufzugsanlage in der Form, dass die Aktivierung mit Stillstand des Fahrkorbes eingeleitet ist.
- 2.6 Der Montagebetrieb (Aufzugsanlage) hat zur Erfüllung der Gesamtkonzepte Schutzeinrichtungen für die Aufzugsanlage(n) eine Prüfanleitung zu erstellen, der Aufzugsdokumentation beizufügen und eventuell notwendige Hilfsmittel oder Messgeräte, die eine gefahrlose Prüfung (z. B. bei geschlossenen Schachttüren) erlauben, bereit zu halten.
- 2.7 Durch geeignete technische Maßnahmen muss unter allen Bedingungen eine schnelle und gefahrlose Personenbefreiung möglich sein, welche in der aufzugsbegleitenden Betriebsanleitung zu dokumentieren ist.
- 2.8 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters ist der EU-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang, die Identifikationszeichnung mit Nr. PG.LF18CD.00E mit Prüfvermerk vom 28.02.2020 beizufügen.
- 2.9 Die EU-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang und der Anlage (Liste der Hersteller Serienfertigung) verwendet werden. Diese Anlage wird nach den Angaben des Herstellers / Bevollmächtigten aktualisiert und mit neuem Stand herausgegeben.

Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr. EU-OG 232/1 vom 24.07.2020



Industrie Service

3 Hinweise

- 3.1 In einer Betrachtung über die Gesamtsysteme (Schutzeinrichtungen) ist der Zeitbedarf und Auswirkung für den Aufbau der Einzugskraft, deren Streuung und Änderung über der Zeit, eventuell entstehende Wege und / oder Zeitverzug durch Umlenkungen einzubinden.
- 3.2 Mögliche zusätzliche Ausrüstungen auch in Kombination:
- Variante nur in Abwärtsrichtung wirkend möglich. Die Drehrichtung zum Einziehen der Fangvorrichtung ist dann am Geschwindigkeitsbegrenzer zu kennzeichnen
 - Ausführung in schmaler und breiter Variante, mit und ohne Vorabschaltung einschließlich elektrischer Rückstellung, Absinkschutz und Fernauslösung möglich.
- 3.3 Die von der Rutschkupplung erzeugte Kraft wird im Herstellerwerk eingestellt und ist am Betriebsort nicht verstellbar.
- 3.4 Diese EU-Baumusterprüfbescheinigung wurde in Anlehnung und / oder auf Basis folgender harmonisierter Norm(en) erstellt:
- EN 81-1:1998 + A3:2009 (D), Anhang F.4, F.7 und F.8
 - EN 81-2:1998 + A3:2009 (D), Anhang F.4 und F.8
 - EN 81-20:2014 (D), Punkte 5.6.2.2.1.7, 5.6.6.11 und 5.6.7.13
 - EN 81-50:2014 (D), Punkt 5.4, 5.7 und 5.8
 - EN 81-20:2020 (D), Punkte 5.6.2.2.1.7, 5.6.6.11 und 5.6.7.13
 - EN 81-50:2020 (D), Punkt 5.4, 5.7 und 5.8

Bei Änderungen bzw. Ergänzungen der oben genannten Normen bzw. bei Weiterentwicklung des Standes der Technik wird eine Überarbeitung der EU-Baumusterprüfbescheinigung notwendig.

**Anlage zur EU-Baumusterprüfbescheinigung
Nr. EU-OG 232/1 vom 24.07.2020**



Industrie Service

Hersteller Serienfertigung – Produktionsstandorte (Stand: 06.11.2018):

Firma **LUEZAR-ECO, S.L.**
Adresse Pol. Malpica C/ F, Grupo Quejido, nave 69
50016 Zaragoza – Spanien

- ENDE DOKUMENT -

1.- SLC LF 18 CD OVERSPEED GOVERNOR

The SLC LF 18 CD overspeed governor has been certified under the lift directive 2014/33/UE.

- SLC LF 18 CD overspeed governor is installed in the lift shaft, and it can be placed at the top or at the bottom.
- It is a centrifugal overspeed governor actioned by a toothed belt, which activates mechanically the safety gears.
- The effort transmitted to the steering linkage is limited by the governor's clutch, which allows the governor rotation after the safety gear interlocking.
- The tensile force in the belt should be about 100N.
- It can perform in both directions or only in one direction

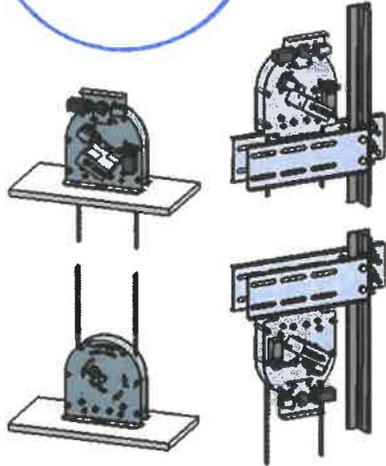
General description SLC LF 18 CD
General assembly instructions SLC LF 18 CD
Periodic control SLC LF 18 CD

DG.LF18CD.00E
MM.LF18CD.00E
CP.LF18CD.00E

2 8. FEB. 2020

GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
chverstandig(e)r / Expert

M. Najem

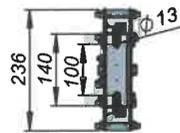


2.- OVERSPEED GOVERNOR ASSEMBLY

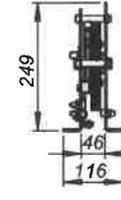
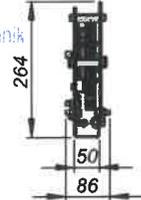
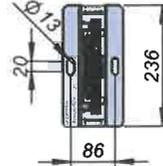
Depending on the car frame type and the shaft configuration, it can be placed :

- With an external support SLC LF 18 CDE.
- With an internal support SLC LF 18 CDI.
- Attached to the guide.
- At the top or at the bottom of the shaft.
- Standing or upside down.

SLC LF 18 CDI



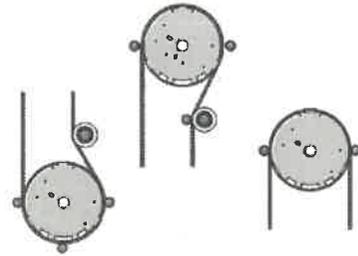
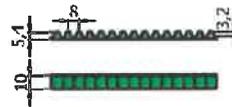
SLC LF 18 CDE



3.- BELT ARRANGEMENT

- A minimum of 12 belt teeth should engage with the governor toothed disc.
- The belt can be diverted and guided using rollers with a minimum diameter of 50mm.
- Rope retainers should be used for preventing the belt from leaving the disc.

TOOTHED BELT
Type ISO 13050 R8M-10
Tensile strength ≥ 5415 N



4.- BELT TENSIONERS

- The tensioners keep the tension in the belt and control the stretch / breakage of the belt by a safety switch.
- The tensioners are placed at the top or at the bottom of the lift shaft or fixed to the guide.



4.- OVERSPEED GOVERNOR ACTIVATION

The overspeed governor SLC LF 18 CD include an activating system according to 5.6.2.2.1.5 EN81-20, which causes the opening of the centrifugal masses and the interlocking of the overspeed governor.

- The system can be:
- Manual actuating.
 - Remote actuating.

MANUAL ACTUATING



REMOTE ACTUATING



5.- ELECTRICAL CONTROL

In conformity with point 5.6.2.2.1.6 of EN81-20, the overspeed governor, or another device, shall initiate the stopping of the machine before the car reaches the tripping speed of the governor by means of an electric safety device.

For $V_n > 1$ m/s, the device must operate before the tripping speed. This device is called "overspeed switch" which consists of:

- Option A
- An electromechanical system.
Option B
- An electronic system.

For $V_n \leq 1$ m/s, the device must operate as latest as the moment when the tripping speed of the governor is reached. This function is often carried out by the electrical switch of the steering linkage of the safety gear. But an overspeed switch could be also used.

Description DG.CSLIM.04E
Instruction MM.CSLIM.04E
General drawing PG.CSLIM.04E

ELECTRICAL SWITCH



ELECTROMECHANICAL OVERSPEED SWITCH



ELECTRONIC OVERSPEED SWITCH



6.- ANTI-SLIDING PROTECTION (AD)

Optionally, the overspeed governor can include an anti-sliding protection system as a protection against uncontrolled car movements. This is an electro-mechanical device that locks the overspeed governor when the lift car is stopped. The system performs in both directions (upwards and downwards).

On this overspeed governor only the AD10 system can be used.

AD10 system
Description
Instructions
General drawing

DG.AD10.04E
MM.AD10.04E
PG.AD10.04E

AD10



<p>Publica modelo CP desde marzo 2017 50016 Zaragoza-Spain</p>	Titulo: ISO 2768-m General tolerances: Forma: ISO 2768-m Tolerancias: Forma: ISO 2768-m	Revisión: 2 Revision: Änderung: Material: Material: Werkstoff:	Fecha / Date / Datum: 26/03/2019 Nombre / Name / Name: Dibujante	Aplicación: Field of application: Verwendungsbereich:
	Superficie: Surface: Oberfläche:	Escala: Scale: Maßstab:	Formato: Size: Papierformat:	Nombre / Name / Name: 1+D Producción
Dibujante: Drawing nr: Zeichnung nr:	Modelo: Model: Zeichnung nr:	Formato: Size: Papierformat:	Nombre / Name / Name: Producción Comercial	Dibujante: Drawing nr: Zeichnung nr: PG.LF18CD.00E